



Newsflash

Informationsmagazin des Einsatzverbandes Boden



DIE DAHEIMGEBLIEBENEN: WAS DENKEN SIE?

«Hauptsache, er kommt wieder»

Der Militärdienst führt zur temporären Zwangstrennung in der Paarbeziehung. Der Mann am Ort des Geschehens und die Frau zu Hause. Dieses Bild trifft mehrheitlich immer noch zu – trotz zunehmender Frauenpower in der Schweizer Armee. Was wissen die daheimgebliebenen «Evas» über den Einsatz ihrer «AdAms»?

bip. Pouja Mahmoudi (22) ist im Einsatz im Bündnerland. Der Soldat der Inf Kp 70/4 trotz der Kälte, stellt seine Muskelkraft in den Dienst der Armee und sorgt so letztendlich für einen reibungslosen Ablauf des WEF. Seine Freundin Laura weilt inzwischen im Unterland in Zürich und geht ihrer Arbeit bei einem bekannten Bekleidungskaufhaus nach. Dementsprechend überrascht reagiert die 21-jährige Kilchbergerin, als sie in der Mittagspause vom Newsflash kontaktiert wird. «Ich weiss einfach, dass er am WEF ist», antwortet Laura auf die Frage, was ihr Pouja im Militär macht. «Mir sagte er, er sei am Schneeschaufeln. Über das WEF selber weiss ich nicht wirklich Bescheid. Ich mache mir schlicht keine Gedanken darüber.»

«Ich finde es eine gute Sache»

Besser informiert wirkt Jessica (20) aus Kreuzlingen. Ihr David lässt sie wissen, «dass er Zäune aufstellt und Stacheldraht ausrollt, um für die Sicherheit der Leute zu sorgen». Vom WEF-Einsatz hat sie ihre eigene Vorstellung: «Kein Alkohol, Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten.» Dementsprechend kann Jessica der Aufgabe ihres David einiges an Sinnhaftigkeit abgewinnen. «Ich finde es prinzipiell eine gute Sache, dass David einen praktischen Beitrag leisten kann.»

Nicole (25) und Nico (24) sind ebenfalls durch den laufenden Einsatz voneinander getrennt worden. Die Bernerin hat das Gefühl, dass die Aufgabe ihres Soldaten sinnvoller als andere militärische Engagements ist: «Er stellt Zäune auf und trifft Vorbereitungen fürs WEF.» Über den Anlass kann sie nichts sagen, «es ist mir



Laura aus Kilchberg ZH kann es kaum erwarten...

zvg.



Jessica aus Kreuzlingen ist sich sicher, dass David...

zvg.



...bis ihr Pouja aus den verschneiten Bündner Bergen zurückkehrt.

zvg.



...im Einsatz gut aufgehoben ist und einer sinnvollen Aufgabe nachgeht.

hw.

eigentlich egal – Hauptsache, Nico kommt wieder.»

Liebesgrüsse aus der Heimat

Bei Laura hält sich der Trennungsschmerz in Grenzen. «Wir beide sind an diese Situation gewohnt. Die Rekrutenschule liegt noch nicht allzu lange zurück.» Dennoch nerve sie sich, dass Pouja am Wochenende nicht nach Hause kann: «Ich habe es soeben per SMS erfahren.» Sie bittet das Newsflash-Team um

einen grossen Gefallen: «Könnt ihr bitte noch im Bericht erwähnen, dass Pouja mir immer sehr fehlt, wenn er nicht da ist, und dass ich ihn über alles liebe? Das wäre doch mal ein guter Liebesbeweis, so nach fünfeneinhalb Jahren Beziehung!» ■

Auflösung Funktionsabzeichen: B

Der Newsflash auch im Internet
www.armee.ch/wef

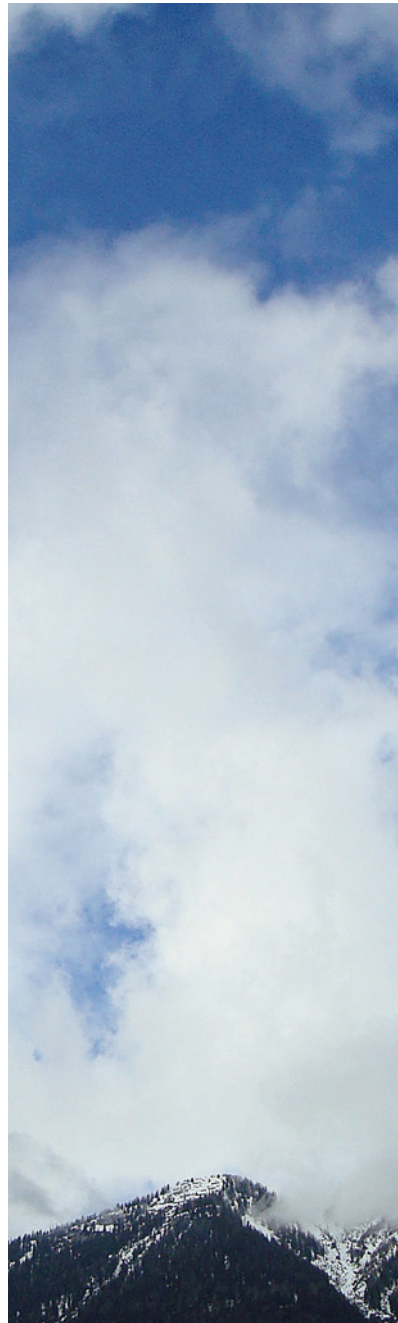
Das Singen der Erde

Il canto della terra

«Sonntagswache, Herumstehen, Aufmerksamsein, schon die vierte Runde Kaffee trinken. Und dabei wüsste ich genau, was es zu Hause zu tun gäbe...» So oder ähnlich tönt es im Kopf des einen oder anderen Kameraden, der heute Sonntagswache schiebt. Diese Gedanken helfen aber nicht weiter! In unserem Dorf hat die unter Kinderlähmung leidende Maria Henseler ein Buch geschrieben, das uns hellhörig machen kann. Nächtelang lag sie da und schrie vor Schmerzen, weil zwar das Bein eingeschlafen war, der Körper sich aber nicht bewegen liess. Tagsüber lag sie stundenlang im Schatten eines alten Baumes und konnte sich nicht einmal gegen die Fliegen, Ameisen und Ohrgrübler wehren, die sie zu ihrem Eigentum machten. Trotzdem aber schreibt sie über Entdeckungen, die vielen von uns verborgen bleiben werden: Sie hörte die Erde singen. Sobald unsere Abläufe nicht mehr einfach den gewohnten Lauf nehmen, bringen sie zwar Unsicherheiten hervor. Mit einem offenen Herzen und der Unschuld eines Kindes kann jede Beschränkung uns aber auch neue Erfahrungen und Erkenntnisse schenken.

Sobald unsere Werk- und Bewegungsmuskulaturen für einen Augenblick etwas leiser gestellt werden, können dadurch geistige Denkströme ungestörter fließen. Die Wahrnehmung bewegt sich dabei zwischen Angst und ungeahnten Höhen. Auf unsere geschärfte und zielgerichtete Wahrnehmung kommt es an. Um das Innere der Erde und des Himmels zu hören, bedarf es allem voran der Stille, des ständigen Übens und der Läuterung.

Betriebsamkeit und Lärm überdecken höchstens die Schönheit der Natur und des Lebens. Zum Entdecken der Bausteine unseres innersten Seins wünsche ich Euch allen Stille, Mut und einen geruhsamen Sonntag.



Um das Innere der Erde und des Himmels zu hören, bedarf es allem voran der Stille. rab.

«Guardia domenicale, fare la ronda, prestare attenzione, bere caffè. E se fossi a casa saprei esattamente cosa fare...» Sono questi i pensieri che girano per la testa dell'uno o dell'altro camerata che assolve il servizio di guardia domenicale.

Questi pensieri però non aiutano! Maria Henseler, sofferente per una paresi, ha scritto un libro che ci permette di affinare l'udito. Per notti intere rimaneva sdraiata a gridare per il dolore, perché le gambe e il corpo non potevano rispondere alla voglia di muoversi. Durante il giorno rimaneva per ore intere all'ombra di un vecchio albero senza potersi difendere dalle mosche, dalle formiche e gli altri insetti che pretendevano di fare con lei quello che volevano. Ciò nonostante scriveva di esplorazioni che a molti di noi sarebbero rimaste sconosciute. Sentiva la terra cantare. Quando la nostra quotidianità non rimane più sui percorsi abituali, ci pervade l'insicurezza. Con un cuore aperto e l'innocenza di un bambino ogni difficoltà può farci vivere nuove esperienze e ci può portare nuove conoscenze.

Se la nostra capacità di movimento dovesse diminuire momentaneamente, la nostra mente sarebbe attraversata da pensieri spirituali. La percezione si situa fra la paura e inattese altezze. Riusciremo a rafforzare e finalizzate le nostre percezioni. Per sentire la terra e il cielo, abbiamo bisogno di silenzio, di costante esercizio e di purificazione.

La frenesia e il rumore sovrastano la bellezza della natura e della vita. Per permettervi di scoprire l'essenza del vostro essere interiore vi auguro una tranquilla e silenziosa domenica

Ihr Armeeseelsorger/Vostro capellano militare Paul Schuler, Stab Ter Reg 3
Übersetzung/Traduzione: Fachof/Uff spec Graziano Regazzoni

IMPRESSUM: Newsflash

Herausgeber: Kommandant EVB

Redaktion: Fachof Stefan Doppmann (Chefredaktor, std.), Fachof Richard Schmidt (Stv. rsc.), Maj Philipp Oberholzer (op.), Oblt Martin Baumgartner (mb.), Oblt Philipp Binaghi (bip.), Sdt Raphael Biermayr (rab.), Fachof Ronny Beck (rb.), Hptm Ulrich Brandenberger (bu.), Sdt Sven Gallinelli (sg.), Sdt Thomas Dehne (td.), Sdt Adrian Wassmer (wa.), Sdt Daniel Eichhorn (de).

Layout: Sdt Fabian Ryan (fr.)

Erscheint täglich vom 15. bis 30. Januar 2008

WETTER EINSATZRAUM Die Prognosen



Sonntag
Hochnebel
8°/ 1°C



Montag
Hochnebel
7°/ 1°C

QUIZ:

Wer kennt dieses Funktionsabzeichen?



A: Kompanieglücksbringer
B: Hufschmied
C: Pferdemetzger Armee

Lösung Seite 1